



Fanzeitschrift der Baden Lions
Saison 2016/2017

Hannover + Lemgo Nr. 6 + 7

GELBFIEBER



Keine halben Sachen mehr

Seit gut einem halben Jahr ist Jennifer Kettemann nun Geschäftsführerin bei den Rhein-Neckar Löwen, bildet seitdem mit dem Sportlichen Leiter Oliver Roggisch die Kommando-Brücke beim amtierenden Deutschen Handballmeister. Mit der Handball-Branche selbst war die Diplom-Betriebswirtin zuvor nicht wirklich in Berührung gekommen, weshalb diese Personalentscheidung im Mai diesen Jahres auch schnell einige Kritiker auf den Plan rief. Doch sie arbeitete sich mit viel Engagement hinein in ihr neues Metier und ist mittlerweile auch angekommen. Vor den beiden Heimspielen der Löwen gegen Hannover und Lemgo hat GELBFIEBER mit Jennifer Kettemann gesprochen.



GF: Frau Kettemann, nach 13 Spielen in der Handball-Bundesliga belegen die Löwen den dritten Tabellenplatz mit zwei Minuspunkten. Wie fällt denn Ihre bisherige Bundesliga-Bilanz aus?

JK: Sehr gut. Wenn man sich die Tabelle anschaut, dann können wir sehr zufrieden sein – gerade das letzte Heimspiel gegen Berlin war wohl eins der Wichtigsten der Hinrunde – aber wir müssen in der Liga von Spiel zu Spiel denken, die drei letzten Partien in der SAP Arena in diesem Jahr werden sicherlich spannend und natürlich auch das Auswärtsspiel gegen Kiel am 21. Dezember.

GF: Als jemand der vorher kaum Berührungspunkte mit dem Handball-Geschäft hatte – was waren die größten Herausforderungen in den ersten Monaten als Geschäftsführerin?

JK: Klar war für mich Vieles neu, aber ich muss auch sagen, dass ich da schneller hineingewachsen bin, als ich mir das zu Beginn vorstellen konnte. Dadurch, dass das auch so ein emotionaler Job ist und man deshalb auch mit dem Herzen dabei ist, ging das alles sehr schnell. Auch im Team klappt das sehr gut. Ich habe viele Abstimmungen mit Oliver Roggisch, wir sitzen auch regelmäßig mit Nikolaj Jacobsen zusammen. Ich glaube, wir profitieren voneinander, da wir verschiedene Stärken haben und von daher bin ich hier sehr zufrieden.

GF: War das auch der Grund dafür, ihr bisheriges parallel laufende berufliche Engagement bei der SAP zu beenden und nur noch für die Löwen zu arbeiten?

JK: Ich habe für mich die Erfahrung gemacht, dass es kein Job ist, den man nebenbei machen kann. Das braucht meine volle Aufmerksamkeit und deswegen bin ich sehr glücklich mit dieser Entscheidung und freue mich dass ich dann nur noch diesen einen Job habe.

GF: Wo sehen Sie in den nächsten Wochen und Monaten, vom Sportlichen einmal abgesehen, Ihre Hauptaufgaben bei den Löwen?

JK: Also wir werden in den nächsten Wochen schauen, dass wir bestimmte Spielerverträge unter Dach und Fach bekommen, einfach dass man auch Ersatz hat, wenn jemand wegfallen sollte. Außerdem planen wir gerade eine neue Präsenz in Mannheim, wir werden einen Merchandising Store zusammen mit den „Adlern“ in Q6/Q7. Der wird am 1. März eröffnet und soll dann auch eine schöne, neue Anlaufstelle für die Fans geben.

GF: Danke für das Interview. [ad]



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER – UND GELBER !



Die nächsten Gegner...

TSV Hannover-Burgdorf TBV Lemgo

Gleich zweimal in einer Woche heißt es Löwen live in der SAP Arena. Nach der starken Vorstellung gegen Berlin empfangen unsere Jungs heute am 14. Spieltag der Handball-Bundesliga zunächst den TSV Hannover-Burgdorf. Vorgestern noch standen die Löwen in der Champions League in Zagreb auf der Platte, heute geht es in der Liga gegen die Überraschungsmannschaft der aktuellen Spielzeit. Aufhorchen ließen die „Recken“ in dieser Saison bereits am ersten Spieltag in Göppingen, als man einen Elf-Tore-Sieg erringen konnte, aber auch kürzlich beim mehr als deutlichen 37:22-Auswärtssieg in Magdeburg demonstrierten die Niedersachsen ihre Stärke und feierten den höchsten Bundesligaauswärtserfolg der Vereinsgeschichte. Mit etwas mehr Glück hätte man sich sogar höher in der Tabelle ansiedeln können, aber das Heimspiel gegen die Füchse (29:30) und das Auswärtsspiel in Kiel (27:26) gingen knapp verloren. Durch die Verstärkung auf Rückraum links durch Fabian Böhm von der HBW Balingen-Weilstetten und Kasper Kisum aus Stuttgart, ist Hannover auf dem besten Weg, einen europäischen Startplatz zu erringen. Akteure wie Europameister Kai Häfner und Dänemarks Nationalspieler Kasper Ullrich Mortensen, Sven-Sören Christophersen, Kapitän Torge Johannsen oder Vereinsurgestein Lars Lehnhoff unterstreichen zudem die Qualität im aktuellen Kader der Recken. Trainer von Hannover/Burgdorf ist seit 2015 der ehemalige Kreisläufer von Balingen-Weilstetten Jens Bürkle. Die Heimspiele werden in der Swiss Life Hall mit 4460 Steh- und Sitzplätzen ausgetragen, bei besonderen Anlässen wird auch in die über 11.000 Zuschauer fassende TUI Arena ausgewichen. Aber egal in welcher Arena die Recken auch spielen, der Fanclub Handballfans Burgdorf fehlt nie. Egal, ob die Spiele in Deutschland oder in Europa ausgetragen werden, die Fans der Recken lassen ihre Mannschaft nie alleine.



Europameister Kai Häfner



Ex-Löwe Jonas Maier

Im zweiten Bundesliga-Heimaufttritt der Löwen in dieser Woche wird eine Begegnung des sechsten Spieltages nachgeholt – es geht gegen den Traditionsklub TBV Lemgo. Mit großen Erwartungen in die Saison gestartet, ist der TBV nun erneut in den Tabellenkeller gerutscht. Besonders bittere Niederlagen gab es gegen direkte Kontrahenten, wie die Heimmiederlage gegen Minden (26:27), oder der Auswärtsniederlage in Wetzlar (31:29), als man sich nach einem sechs Tore Rückstand noch auf einem Ausgleich herankämpfte, aber das Spiel letztendlich doch verloren geben musste. In Stuttgart kassierte der TBV fünf Sekunden vor Schluss den Treffer, der die 30:29 Auswärtsniederlage besiegelte. Personell hat sich in Lemgo zu dieser Saison Einiges getan. Um die Lücken am Kreis zu schließen, wechselten der Ludwigshafener Christian Klimek und Christoph Theuerkauf ins Lipperland. Auch Ex-Löwe Tim Suton kehrte nach einjährigem Ausflug vom ehemaligen Revierkontrahenten Lübbecke zum TBV zurück und besetzt nun die Spielmacherposition. Weiterhin im Kader Kapitän Rolf Hermann, Ex-Friesenheimer Andrej Kogut und im Tor Ex-Löwe Jonas Maier. Trainer ist nach wie vor der Weltmeister von 2007 und Lemgo-Urgestein Florian Kehrmann. Heimspielstätte des TBV ist die, mit 5000 Steh- und Sitzplätzen ausgebaute Lipperlandhalle. Bei besonderen Anlässen spielt Lemgo auch im Garry Weber Stadion in Halle (Westfalen). Durch die glorreiche Vergangenheit des TBV mit Titeln auf nationaler und internationaler Ebene hat sich eine große Fanszene etabliert. Die Lemgoer Hexen begleiten die Mannschaft bei vielen Auswärtsspielen.

Wir begrüßen die mitgereisten Fans aus Niedersachsen und Ostwestfalen in unserer SAP Arena und wünschen allen einen angenehmen Aufenthalt in der Höhle der Löwen.

[jes]

2



Nachgefragt bei ...



... **Patrick Groetzki**, unser Co-Kapitän und mittlerweile dienstältester Spieler bei den Rhein-Neckar Löwen



1. Welche Wörter fallen dir ein, wenn du an die Löwenfans denkst?

Gelbe Wand, Tröten, Fanbus der Baden-Lions, Auswärtsstärke, gute Stimmung.

2. Motiviert dich die Stimmung bei den Fans in der SAP Arena noch einmal besonders?

Ja, durch die tolle Unterstützung der Fans, konnten wir viele Heimspiele gewinnen. Mir gibt es immer einen besonderen Pusch, wenn ich nach einem Tor in die Zuschauermenge blicke. Durch die vielen Zuschauer und die tolle Kulisse erhalte ich nochmals eine zusätzliche Motivation.

3. An welches Erlebnis mit den Löwenfans erinnerst du dich gerne zurück?

Kein Spezielles. Für mich ist es auf jeden Fall immer wieder ein tolles Erlebnis, wenn ich mich in fremden Hallen bei den vielen mitgereisten Fans bedanken kann. Besonders ist es da in Kassel, wenn wir gegen Melsungen spielen. Da ist man sehr nah an den Fans dran und sieht dadurch viele bekannte Gesichter, das ist für mich wichtig. Den Auftritt und die Lautstärke unserer Fans finde ich auswärts aber generell toll.

Auch in Frankfurt wird getrommelt



„Eine Busfahrt nach Frankfurt, die ist lustig, eine Busfahrt, die ist schön...“

und deshalb nehmen wir auch in diesem Jahr den angebotenen Busshuttle-Service (SAP-Arena → Frankfurt) zu den ChampionsLeague-„Heimspielen“ in Anspruch und mit dem Erwerb einer ChampionsCard lohnt es sich allemal. Stressfrei zum Spiel und zurück hat doch einiges für sich und die Fahrtzeit ist mit netten Gesprächen schnell überbrückt.



Die Fahrt zum ersten Spiel am 28. Sept. 2016 war jedoch unerwartet schnell unterbrochen. Ein Unfall auf der A6 und nichts ging mehr. Beide Mannheimer Shuttlebusse steckten in der 45minütigen Vollsperrung fest. Dennoch erreichten wir noch vor dem Anwurf die Halle. Zum Glück halten die Busse immer direkt vor der Halle, so dass eine aufwändige Parkplatzsuche erspart bleibt.

Die zweite Fahrt in dieser Saison am 12. Oktober 2016 verlief ohne Störung und so kamen wir frühzeitig in Frankfurt an. Es blieb noch genügend Zeit für Speis und Trank. Ein entspannter Busfahrer ließ uns dieses Mal genügend Zeit nach dem Spiel, so dass ohne Hektik die Rückfahrt nach Mannheim angetreten werden konnte.

Fahrt Nr. 3 am 10. November 2016 war leider das genaue Gegenteil. Stau ohne Ende auf dem Weg nach Frankfurt, so dass wir erst nach dem Anwurf eintrafen. Lange Schlangen gab es in der Halle dann auch an den Essensständen, denn alle hatten Hunger und Durst. Auf der Rückfahrt war ich ob des Sch***wetters wieder einmal froh, im warmen Bus zu sitzen und einfach die Augen zu machen zu können.

Danke an dieser Stelle an die Rhein-Neckar Löwen für das Angebot des Bus-Shuttle.

Auch wenn es mir (und vielen anderen) recht wäre, wenn dies nicht nötig sein müsste!

[sn]



Spendenaktion.....



...Baden Lions sammeln für den guten Zweck

Die Baden Lions werden wie bereits in den vergangenen Jahren in der Vorweihnachtszeit wieder eine Spendensammlung bei einem Heimspiel der Rhein-Neckar Löwen durchführen. Mit den Spenden möchten wir die soziale Arbeit der Sterntaler in Mannheim und der Ludwig Guttman Schule in Kronau unterstützen.

Der Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e.V. unterstützt lebensbegrenzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schwierigen Weg, in der Außenstelle der Ludwig Guttman Schule in Kronau werden Kinder mit körperlicher Behinderung unterrichtet.

Unsere Helfer werden beim Heimspiel gegen Hannover/ Burgdorf am 3. Dezember an den Eingängen der SAP Arena ihre Spenden entgegen nehmen. Bitte spendet eifrig, so dass vielen Menschen geholfen werden kann.

Besten Dank im Voraus für eure Unterstützung.

Dir Vorstandschaft der Baden Lions



Beitrittserklärung: Download auf <http://www.baden-lions.de>
oder Mail an vorstandschaft@baden-lions.de

Kontakt

Baden Lions e.V. – Rainer Eder
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 1304 beim Amtsgericht
Bruchsal

1. Vorsitzende: Rainer Eder

2. Vorsitzender: Detlef Wurzler

Anschrift: Baden Lions
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
auf Facebook Baden-Lions
auf Twitter @BadenLions
Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur über Mail:
baden-lions@gmx.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail an:
vorstandschaft@baden-lions.de
**Infos bei Heimspielen am Fanstand
hinter dem Block 214**

GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.

Anschrift:

Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau

Redaktion: Alexander Daub [ad]
Emely Schippl [es]
Jan Erik Stoegbauer [jes]
Rainer Eder [re]
Silvia Nöh [sn]

Bilder: Michaela Kösegi [mk]

Satz + Gestaltung: Peter de Jong

Formate: Druck +
Download auf baden-lions.de

Druck: KS Druck Kronau